

Zürich, 8. März 2022

KOF-Bericht zum 4. Quartal 2021

Im Januar hielten sich Zuversicht und Unsicherheit die Waage

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **Oktober bis Dezember 2021**.

Rückblick auf das vierte Quartal 2021 (provisorische Daten)

Die Bilanz im **Gastgewerbe** fällt zum Jahresende hin aufgrund der gesundheitspolitischen Covid-19-Massnahmen durchgezogen aus. Die Nachfrage hat in den letzten drei Monaten des Jahres zugenommen (42,5 %) – allerdings weniger stark als im Vorquartal (49,6 %). Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 33,8 % gestiegen, jedoch beurteilt mehr als ein Drittel der Umfrageteilnehmenden (36,0 %) die Geschäftslage für das 4. Quartal 2021 als schlecht – im Oktober 2021 waren es noch weniger als 30 %. Der Personalbestand konnte seither weitgehend gehalten werden (60,2 %), wenngleich in vielen Betrieben noch immer Arbeitskräfte fehlen (22,4 %).

Im Januar 2022 beurteilt mehr als jeder dritte Betrieb (38,5 %) die Geschäftslage in der **Gastronomie** als schlecht. Dennoch verzeichnen 51,4 % der Umfrageteilnehmenden einen grösseren Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal und der Umsatz ist um 24,1 % gestiegen. Als Hauptthemnisse gelten nach wie vor die gesetzliche Rahmenbedingung zu Covid-19 (67,8 %), die ungenügende Nachfrage (46,4 %) sowie der Mangel an Arbeitskräften (27,7 %).

Die **Hotellerie** konnte den Umsatz um 52,0 % steigern und schneidet damit deutlich besser ab als die Gastronomie. Am stärksten zugelegt haben die 4-Stern Hotels (83,7 %). Der durchschnittliche Zimmerbelegungsgrad bei verfügbaren Zimmern betrug im letzten Quartal 2021 insgesamt 56,9 %. Der Stand der Reservationen und Buchungen liegt bei etwas weniger als der Hälfte der Betriebe über dem des Vorjahres (45,9 %).

Der Umsatz ist in sämtlicher **Tourismuszonen** (Berg-, Stadt-, Seeregion) im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen (10,6 %, 138,2 %, 39,0 %). Ungeachtet der spürbaren Verbesserung in den grossen Städten, leiden diese Betriebe noch immer am meisten unter den Folgen der Covid-19-Massnahmen. Im Januar 2022 beurteilt deutlich mehr als ein Drittel (41,4 %) die Geschäftslage als schlecht.

Ausblick auf das erste und zweite Quartal 2022

Für die ersten drei Monate des Jahres 2022 erwartete rund ein Viertel der **gastgewerblichen** Unternehmen (26,5 %) eine steigende Nachfrage – mehr als 30 % (30,4 %) rechneten mit einem Rückgang. Zuversicht und Unsicherheit halten sich auch in Bezug auf die Geschäftslage die Waage. Für die erste Jahreshälfte prognostizierten 38,9 % der Betriebe eine Verbesserung der Geschäftslage, wobei fast genauso viele keine Veränderung (35,7 %) und 28,0 % gar eine Verschlechterung befürchteten.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner
Direktor



Severin Hohler
Leiter Wirtschaftspolitik

GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration
Pour l'Hotellerie et la Restauration
Per l'Albergheria e la Ristorazione

Wirtschaftspolitik

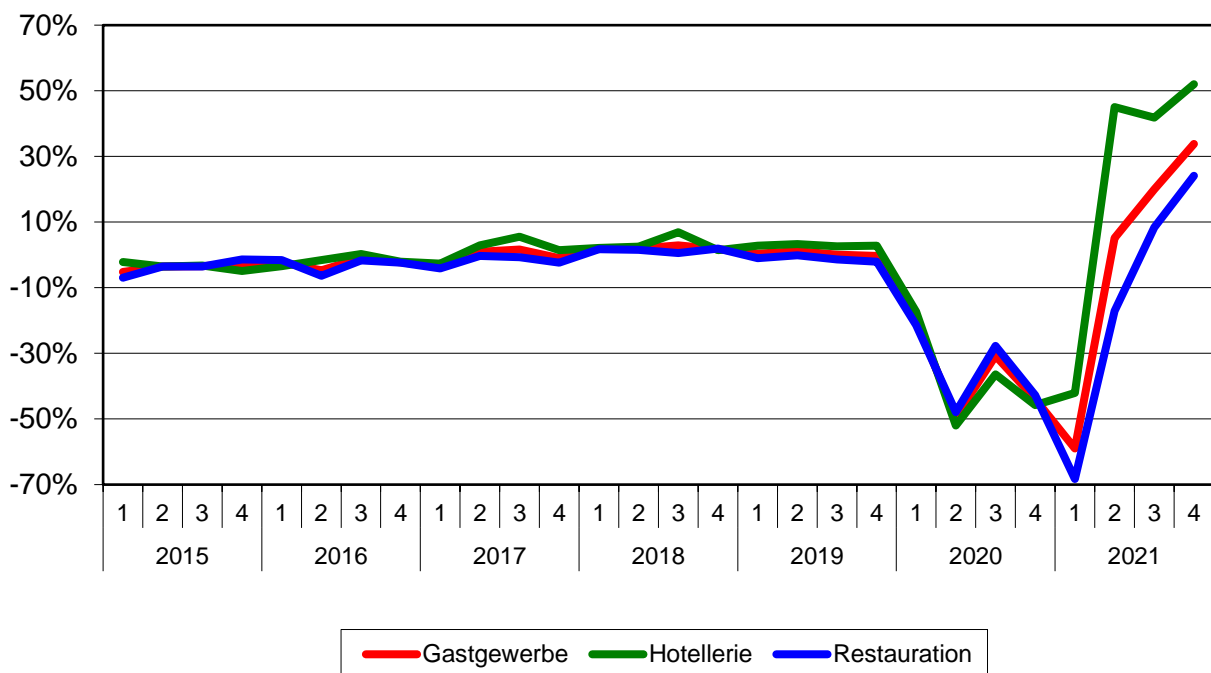
Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich
T 0848 377 111 | F 0848 377 112
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
4. Quartal 2021	33,8 %	52,0 %	24,1 %
3. Quartal 2021	20,0 %	41,8 %	8,4 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 4. Quartal 2021 um 33,8 % gestiegen gegenüber dem 4. Quartal 2020.

Entwicklung des Umsatzes



Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 56,9 %	gleich bleibend 17,7 %	sinkend 25,4 %
Anzahl Beschäftigte	zu viele 12,3 %	genau richtig 65,3 %	zu wenige 22,4 %

Lesebeispiel: 56,9 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (4. Quartal 2020) gestiegen ist. 17,7 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 25,4 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration
Pour l'Hotellerie et la Restauration
Per l'Albergheria e la Ristorazione

Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich
T 0848 377 111 | F 0848 377 112
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (1. Quartal 2022) (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 37,5 %	gleich bleibend 37,3 %	sinkend 25,2 %
Anzahl Beschäftigte	steigend 12,6 %	gleich bleibend 69,1 %	sinkend 18,3 %

Lesebeispiel: 37,5 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2021) steigen wird. 37,3 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 25,2 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.

Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | E-Mail: wipo@gastrosuisse.ch

Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmo-nate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.